



1997-2022:
25 Jahre Fahrrscheinfreier Stadtverkehr
in Templin



Gliederung des Vortrages

	Folien ...
1. Über Templin	3-6
2. Ausgangssituation	7-8
3. Ziele und Erwartungen	9
4. Maßnahmen	10-11
5. Entwicklung der Fahrgastzahlen	12-17
6. Einschränkungen	18
7. Anzahl verkaufte Jahreskurkarten	19
8. Fazit und Ausblick	20-21
9. Templin – eine Bilderreise wert!	22-44



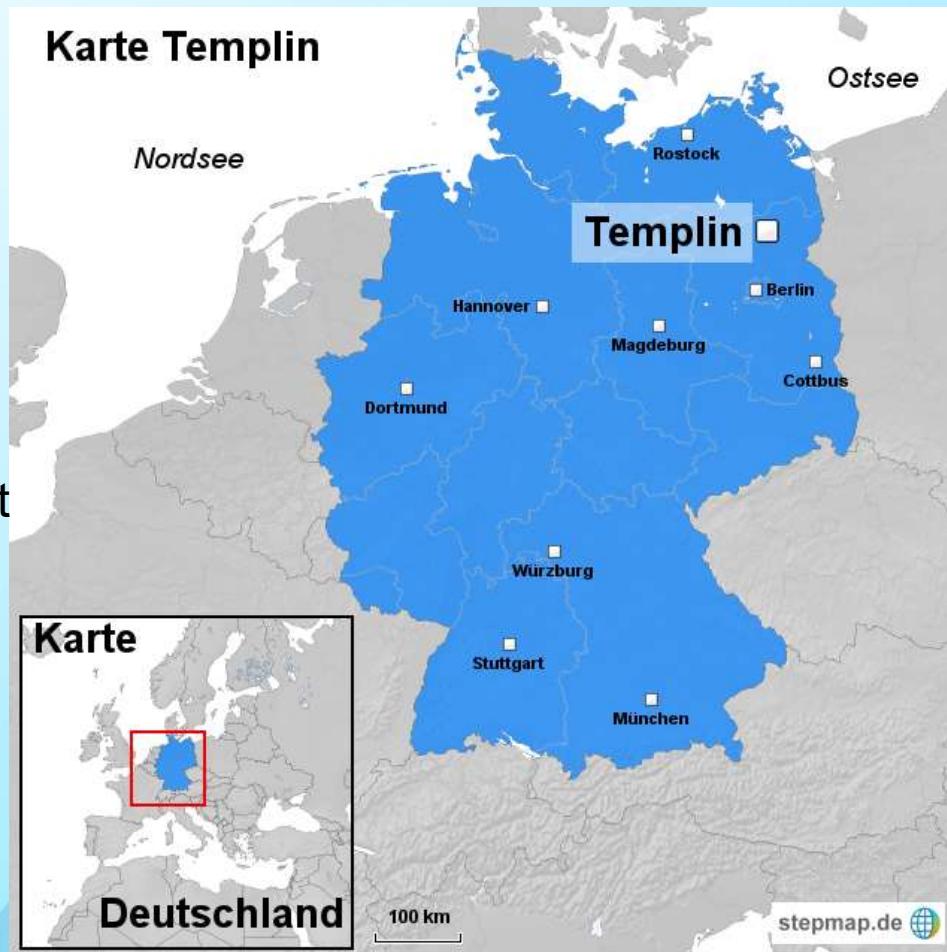
Über Templin

Lage:

- Bundesland Brandenburg,
Landkreis Uckermark
- 80 km nördlich von Berlin
- 140 km bis zur Ostsee
- 60 km bis Polen

Zahlen:

- mit 377 km² achtgrößte Stadt
Deutschlands
- 15.832 Einwohner (Stand
24.05.2022), davon ca. ¼ in
15 Ortsteilen
- mit 42 EW/ km² dünn
besiedelte Region





Über Templin

- „Stadt der 1.000 Linden“, eiszeitlich geprägte Landschaft mit vielen Seen und Wäldern, „Perle der Uckermark“
- mittelalterlicher Stadtkern mit 1.735 m langen und vollständig erhaltenen Stadtmauer, 3 Stadttoren sowie 47 Wiekhäusern
- Bekannteste Templerin: Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin a.D.





Über Templin

- Erholungsort mit Tradition
- seit 2000 Prädikat als "Staatlich anerkanntes Thermalsoleheilbad" mit zwei Kuranlagen
- Spezialisierung auf familienfreundlichen Aktiv- und Gesundheitstourismus





Über Templin

- vielfältige Freizeitmöglichkeiten und überregional bekannten touristische Einrichtungen wie NaturTherme Templin, AHORN-Seehotel und Westernstadt „El Dorado“
- Neben Tourismus sind Einzelhandel, Handwerk, Holzindustrie, Gesundheitswirtschaft und Bildungswesen weitere wichtige Arbeitgeber





Ausgangssituation

- Templin mit für ihre Größe hohem innerstädtischen Straßenverkehrsaufkommen (ca. 90% des Gesamtverkehrs)
- Angebote des ÖPNV kaum angenommen (u. a. weil Menschen keinen persönlichen Vorteil in Busnutzung für verhältnismäßig kurze Entfernungen sahen)
- 1997 lediglich ca. 41.000 Fahrgäste
- Einführung des „Fahrscheinfreien Stadtverkehrs“ (FStV) im Dezember 1997 gekoppelt an Gesamtkonzept „Kurstadtentwicklung“ ...
... 2000 Bau der Therme und Eröffnung der Westernstadt „El Dorado“, ÖPNV-Anbindung beider dezentral gelegenen Einrichtungen





Ausgangssituation

- Stadt Templin und das Verkehrsunternehmen UVG mbH wollten Situation zu ändern
- Problemanalyse und Gesamtkonzepterstellung beider gemeinsam mit Fremdenverkehrsverein und Landkreis ...

... weiterhin:

- Vorbereitung und Durchführung der Vertragsgestaltung
- Aufstellung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes
- Planung der Fahrtroute, Haltestellen und des Fahrplanes
- Klärung rechtlicher Fragestellungen
- Prüfung von Förderungsmöglichkeiten
- Prüfung der Möglichkeit zur Umrüstung der Busse auf Biodieselverbrauch



Ziele und Erwartungen

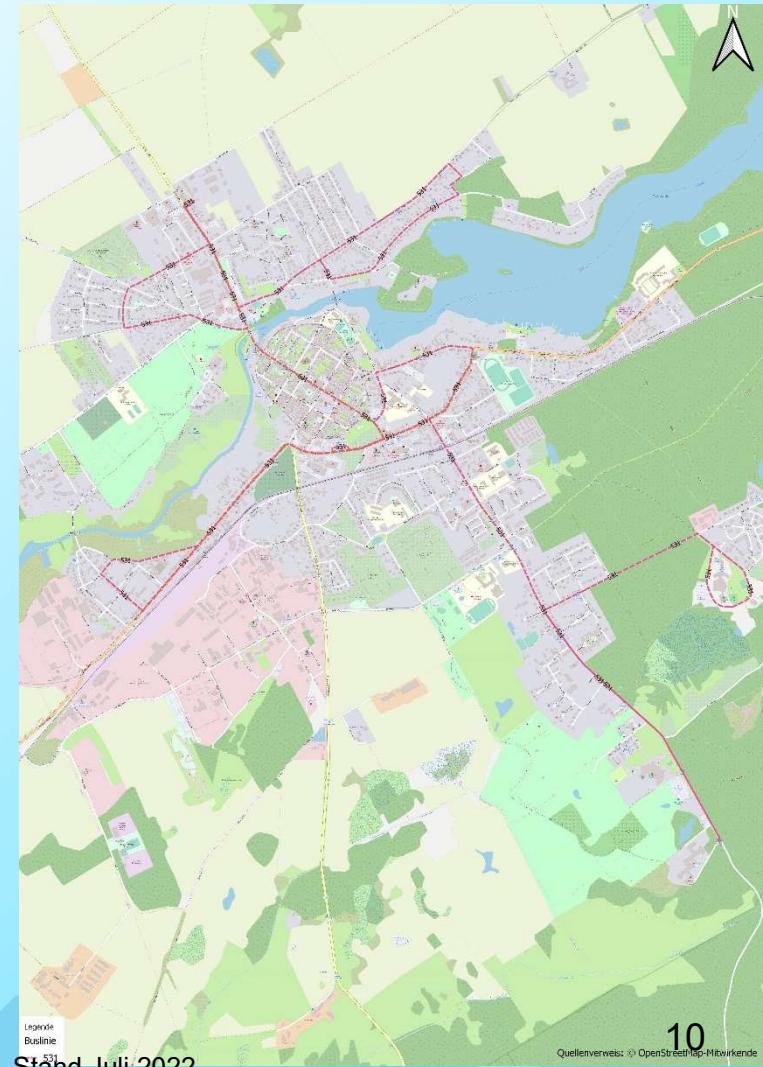
- Verbesserung der Mobilität der Besucher und Einwohner Templins
- Steigerung der Attraktivität der Kurstadt
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades Templins
- Reduzierung der Umweltbelastungen durch Lärm und Kohlendioxidausstoß
- Verbesserung bzw. Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Verbesserung der Schulwegsicherung
- Erhöhung der Steuereinnahmen der Stadt Templin durch Synergieeffekte mit Wirtschaft (Tourismus, Handel, Gewerbe)
- Mehreinnahmen bei Kurbeträgen
- Einsparungen aus verminderten bzw. nicht notwendigen Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur
- Einnahmen aus Werbung an Haltestellen bzw. durch Sponsoren



Maßnahmen

Linienführung und eingesetzte Busse
regelmäßig optimiert:

- **anfangs** 2 Haupt- und 2 Nebenlinien, **heute** 1 Hauptlinie von N nach S im auf Rücktour 3 verschiedene Streckenführungen
- **anfangs** alle Linien von 2 Bussen befahren, **heute** 3 Busse*
- **anfangs** Abfahrten im Abstand von 20 Minuten bis 1 Stunde, **heute** Mo-Fr durchgehend 20-Minuten-Takt zwischen 06:00 und 18:30 sowie am Sa/So 30-Minuten-Takt zwischen 09:00 und 18:00
- *(Jährlich 153.345 Fahrplankilometer im Stadtverkehr Templin)





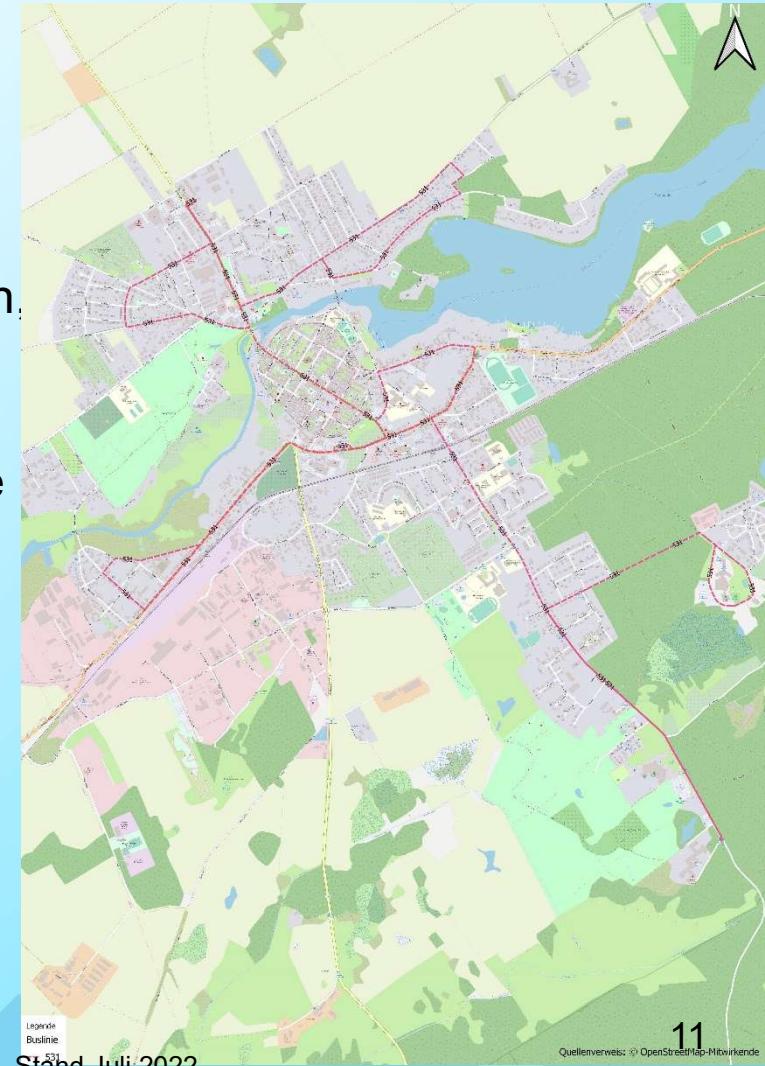
Maßnahmen

... Linienführung und eingesetzte Busse
regelmäßig optimiert:

- Einsatz von Bussen mit 50 Steh- und 50 Sitzplätzen bei hohem Fahrgastaufkommen, auch kleinere Busse für ca. 40 Personen (geeigneter für verwinkelte Straßen)
- Anfängliche Biodieselumrüstung der Busse zurückgenommen (steigende Kosten und technische Probleme)

Errichtung von 24 neuen überdachten Bushaltestellen bis 2002, ...

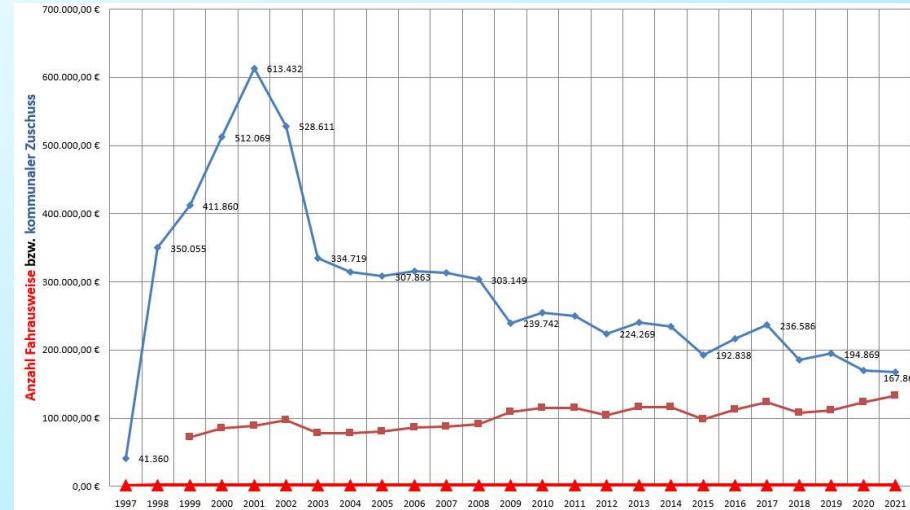
- ... Haltestellen < 150 m von den Wohnungen der Bürger entfernt (90% der Bevölkerung) im Abstand von 300 - 350 m zueinander





Entwicklung der Fahrgastzahlen

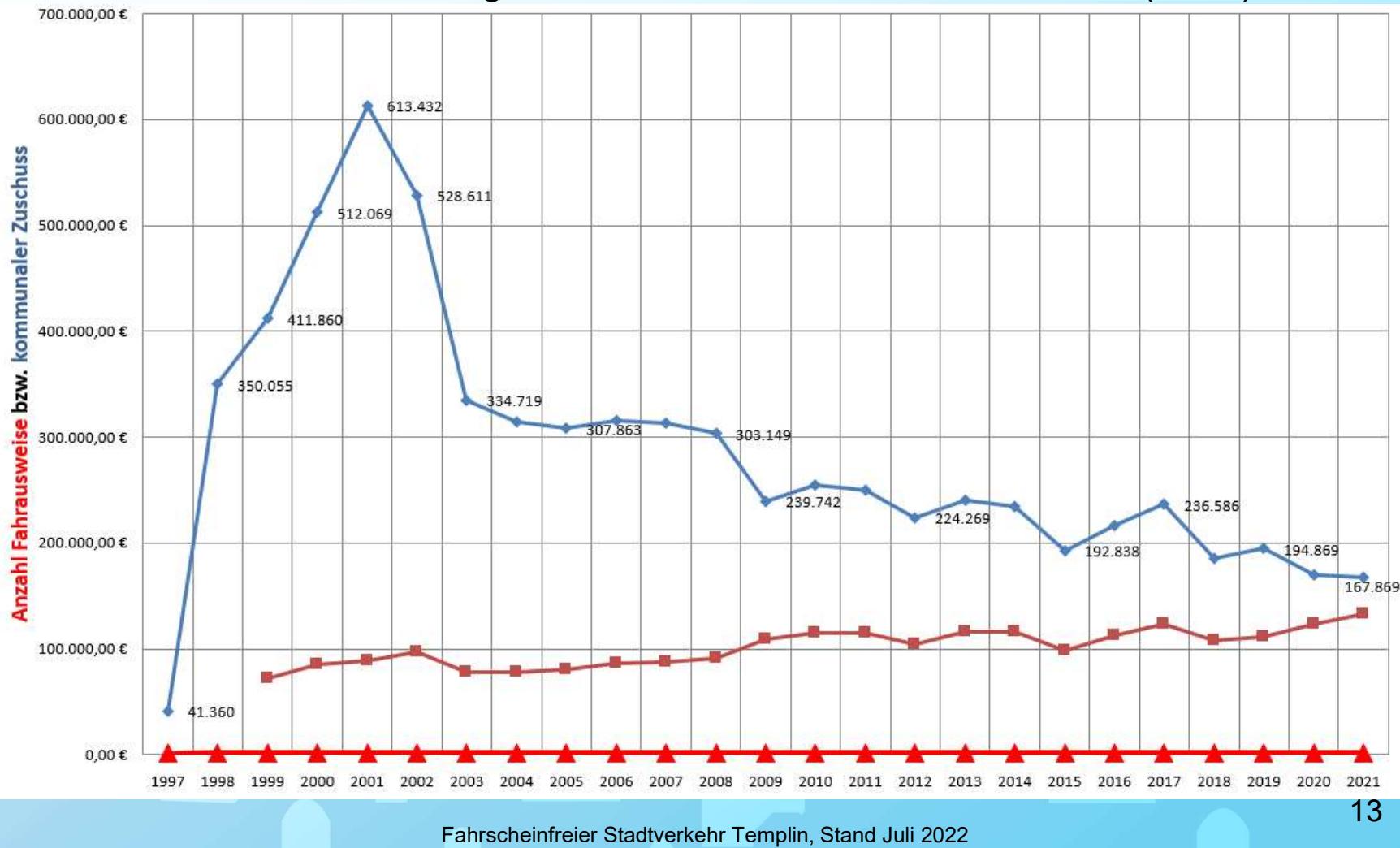
- Resonanz enorm!
- binnen 4 Jahren stiegen die Fahrgastzahlen rasant (15-fach), „rollende Klassenzimmer“
- Erhöhung der kommunalen Aufwendungen erforderlich, Konzept mit zu erwartenden Einnahmen nicht länger finanzierbar, angespannte Haushaltsslage
- Ab 2003 fährt Fahrgäste weiterhin „fahrscheinfrei“, wenn er Jahreskarte vorweisen kann (Kaufpreis 29,00 € vgl. „normale“ Jahreskarte Stadtbus 205,00 €)
- Touristen mit Nachweis über die Kurbeitragszahlung (Kinder bis 14 befreit) fahren ebenfalls „fahrscheinfrei“





Entwicklung der Fahrgastzahlen

... seit Einführung des Fahrscheinfreien Stadtverkehrs (FStV)





Entwicklung der Fahrgastzahlen

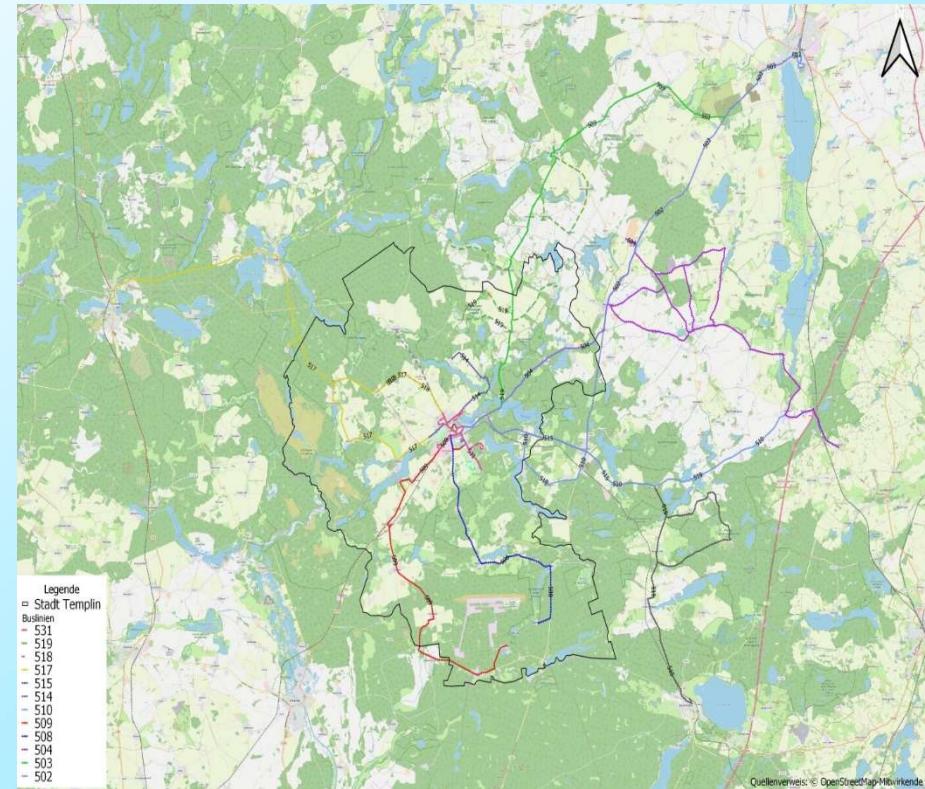
- Jahreskurkarten erhältlich über Touristeninformation
- 2007 weitere Einnahmensteigerung nötig zur Weiterführung des Projektes (freiwillige Aufgabe), Kommunalhaushalt seinerzeit unausgeglichen: Erhöhung Kaufpreis Jahreskurkarte auf 44,00 €, Anhebung Kurbeitrag (pro Übernachtung und Person) von 1,00 auf 1,50 €
- 2007 weitere Einnahmensteigerung nötig zur Weiterführung des Projektes (freiwillige Aufgabe), Kommunalhaushalt seinerzeit unausgeglichen: Erhöhung Kaufpreis Jahreskurkarte auf 44,00 €, Anhebung Kurbeitrag (pro Übernachtung und Person) von 1,00 auf 1,50 €





Entwicklung der Fahrgastzahlen

- 2009 erheblicher Rückgang der Fahrgastzahlen, weil Nutzung der Jahreskurkarte für die Teilnahme an der Schülerbeförderung nicht mehr möglich
- Stadt reagierte: Bewohner aus Templiner Ortsteilen (außerhalb des Kurstadtgebiet) können nun auch Jahreskurkarte erwerben; Vorteil: Rabatt auf den Fahrpreis des Bustickets
- Ab 2020 weitere Ausweitung des FStV: Stadt Templin übernimmt auch Differenzbeträge, die bislang von Fahrgästen aus Ortsteilen bis zur Kernstadtzone zu zahlen war (Hintergrund: jährliche Eigenmittel 130.000 € zuvor nie ausgeschöpft, finanzieller Spielraum)





Entwicklung der Fahrgastzahlen

Jahr	Anzahl der Fahrten m	Kommunaler Zuschuss	Bemerkung
1997	41.360		
1998	350.055		
1999	411.860	72.381,99 €	
2000	512.069	85.753,87 €	
2001	613.432	89.296,62 €	
2002	528.611	96.773,00 €	
2003	334.719	78.403,00 €	Einführung der Jahreskurbeitragskarte, 29 €
2004	314.409	77.828,91 €	
2005	307.863	80.046,00 €	
2006	316.163	86.928,50 €	
2007	313.536	87.183,50 €	Erhöhung Jahreskurbeitragskarte auf 44€, Kurbeitrag auf 1,50 €
2008	303.149	91.119,10 €	
2009	239.742	108.961,30 €	Jahreskurkarte gilt jetzt auch für einzelne Ortsteile
2010	255.170	115.033,90 €	
2011	250.025	115.447,50 €	
2012	224.269	104.239,00 €	Baumaßnahme Lychener Straße, Umleitungsverkehr
2013	239.987	116.056,40 €	
2014	234.329	116.048,30 €	
2015	192.838	98.398,60 €	Baumaßnahme Mühlenstraße, Umleitungsverkehr
2016	217.047	112.252,80 €	
2017	236.586	123.023,60 €	
2018	185.495	107.743,30 €	
2019	194.869	110.907,90 €	
2020	170.366	123.102,70 €	Ausweitung auf die Ortsteile, Beginn der Corona-Pandemie
2021	167.869	132.398,30 €	Corona-Pandemie, kein repräsentatives Jahr
Gesamt:	7.155.818		
Quelle:	Stadt Templin		



Entwicklung der Fahrgastzahlen

- Fahrgastzahlen = Kurkartennutzer, d. h. Gesamtzählung bezieht sich aus Verkauf von Kurkarten (Touristen UND Einheimische), tatsächliche Fahrgastzahl ist höher, aber schwer zu ermitteln (Anschlussverkehre/ÖPNV-Überlandverbindungen)
- kommunaler Eigenanteil muss nun aufgestockt werden
- Nach der Pandemie für 2022 wieder über 210.000 Fahrgäste erwartet

Jahr	Anzahl der Fahrten in	Kommunaler Zuschuss	Bemerkung
1997	41.360		
1998	350.055		
1999	411.860	72.381,99 €	
2000	512.069	85.753,87 €	
2001	613.432	89.296,62 €	
2002	528.611	96.773,00 €	
2003	334.719	78.403,00 €	Einführung der Jahreskurbeitragskarte, 29 €
2004	314.409	77.828,91 €	
2005	307.863	80.046,00 €	
2006	316.163	86.928,50 €	
2007	313.536	87.183,50 €	Erhöhung Jahreskurbeitragskarte auf 44€, Kurbeitrag auf 1,50 €
2008	303.149	91.119,10 €	
2009	239.742	108.961,30 €	Jahreskurkarte gilt jetzt auch für einzelne Ortsteile
2010	255.170	115.033,90 €	
2011	250.025	115.447,50 €	
2012	224.269	104.239,00 €	Baumaßnahme Lychener Straße, Umleitungsverkehr
2013	239.987	116.056,40 €	
2014	234.329	116.048,30 €	
2015	192.838	98.398,60 €	Baumaßnahme Mühlenstraße, Umleitungsverkehr
2016	217.047	112.252,80 €	
2017	236.586	123.023,60 €	
2018	185.495	107.743,30 €	
2019	194.869	110.907,90 €	
2020	170.366	123.102,70 €	Ausweitung auf die Ortsteile, Beginn der Corona-Pandemie
2021	167.869	132.398,30 €	Corona-Pandemie, kein repräsentatives Jahr
Gesamt:	7.155.818		
Quelle:	Stadt Templin		



Einschränkungen

- Finanzierung des FStV aus Kurbeitragseinnahmen (Abhängigkeit von Gästeankünften, Corona) und Eigenmitteln der Stadt
- Verkehrsunternehmen UVG mbH stellt der Stadt monatlich Rechnungen, erhält Beförderungsentgelte für erbrachte Verkehrsleistung, Rechnungsgrundlage: Anzahl der beförderten Fahrgäste, unterteilt nach Fahrausweisnutzern unter Anwendung des genehmigten Tarifs
- Zwischen beiden Vertragspartnern einst Deckelung einer max. Summe pro Jahr festgelegt (150.000 DM/ jährlich längst überschritten)
- Jährliche Haushaltsdiskussion in der Stadtverordnetenversammlung über Fortführung des „Fahrscheinfreien Stadtverkehrs“ (freiwillige Aufgabe)
- Aufgabenträger für busbetriebenen ÖPNV sind im Land Brandenburg die Landkreise und die kreisfreien Städte, letztliche Entscheidungsverantwortung liegt beim Landkreis Uckermark



Anzahl verkauft JKK

- Zusammenhang zur touristischen Nachfrage, aber auch Mitarbeiter Stadtverwaltung und weitere Einwohner
- UVG stellt Stadt monatlich Rechnung auf Basis eines Gruppentarifes, abhängig von der Entfernung
- Ortsteile werden separat erfasst, Nutzung JKK stieg von 6% Anteil in 2019 auf bis zu 46% in 2021

Jahr	Anzahl der Jahreskurkarten	Erlöse	Gästeankünfte	Übernachtungen	Kurbeiträge
1997	0	- €	40033	139046	
1998	0	- €	51065	179001	97.500,00 €
1999	0	- €	49836	197149	90.000,00 €
2000	0	- €	84935	276479	74.700,00 €
2001	0	- €	94854	314241	189.300,00 €
2002	0	- €	93265	300021	
2003	985		94258	292164	
2004	965		96450	294870	
2005	923	26.857,00 €	90985	285787	
2006	903	26.332,00 €	87379	267970	
2007	687	30.283,00 €	93425	272865	
2008	674	29.783,00 €	103137	282328	
2009	700	30.815,00 €	98206	277348	274.875,50 €
2010	760	33.245,00 €	106190	300931	280.194,00 €
2011	769	33.680,00 €	112349	313341	306.412,00 €
2012	682	29.930,00 €	105081	310729	308.801,00 €
2013	751	33.005,00 €	105811	310231	273.621,19 €
2014	748	32.873,00 €	111893	330549	245.699,50 €
2015	653	28.732,00 €	117780	345602	302.948,50 €
2016	694	30.536,00 €	125352	367453	309.375,50 €
2017	704	30.859,00 €	131768	379889	346.729,50 €
2018	736	32.384,00 €	133675	383414	328.628,01 €
2019	775	34.100,00 €	135842	388425	352.424,99 €
2020	1075	47.300,00 €	80346	256820	317.341,21 €
2021	863	37.972,00 €	51834*	183130*	
2022					



Fazit und Ausblick

- Ausgangskonzept über längeren Zeitraum betrachtet finanziell nicht tragbar
- Umsetzung des Projektes für die Stadt von Anfang mit Mehrausgaben verbunden, kostenlos war es anfangs nur für den Fahrgäst
- Finanzierung des Busverkehrs musste infolge der angespannten Haushaltsslage der Stadt angepasst werden
- Mit Einführung der kostenpflichtigen Jahreskurkarte 2003 konnten Ausgabensteigerungen reduziert werden
- Im kommunalen Haushalt werden gegenwärtig 130.000 € Eigenmittel für den „Fahrscheinfreien Stadtverkehr“ bereitgestellt

Trotz allem – Erfolgsmodell!

- Jahreskurkarte ermöglicht auch Mobilitätsbedürfnis von Menschen mit geringen Einkünften
- Wartezeiten an Haltestellen haben sich reduziert, Busse verkehren fahrplanmäßig, weil kaum Fahrscheine im Bus zu kaufen sind



Fazit und Ausblick

- Imagegewinn: Templin 1997 erste Stadt Deutschlands mit fahrscheinfreiem und sogar kostenfreiem Stadtbusverkehr, seitdem immer wieder Anfragen durch Hochschulen, Kommunen, Politik und Medien – überregionale Berichterstattung (Dieselfahrverbote, innovative Verkehrslösungen für Innenstädte gesucht)
- Suche auch weiterhin nach geeigneten Maßnahmen zur Reduzierung von Luft- und Lärmbelastungen (Prädikat) und zur Stabilisierung / Steigerung der Fahrgastzahlen
- solange 1. UVG ihren ÖPNV-Auftrag ausführen und 2. Stadt und Landkreis ihren notwendigen Eigenanteil aufbringen – Fortführung des Projektes ☺
- Wunsch ist Ausdehnung des FStV in der Kernstadt auf die Abendstunden auszudehnen (NTT, Stadtzentrum, MKC, Seehotel)
- Templin – immer eine Reise wert ... doch schauen Sie selbst ...



Pionierbrücke und Goetheschule



Pionierbrücke und Goetheschule





Berliner Tor





Prenzlauer Tor

Prenzlauer Tor



Prenzlauer Tor







Mittelalterliche Wehranlage ...

... mit Pulverturm und ...





Eulenturm



Maria-Magdalenen-Kirche

Marktplatz mit historischem Rathaus





Marktplatz mit historischem Rathaus





MKC – unser „Kulturtempel“

Stadtansichten

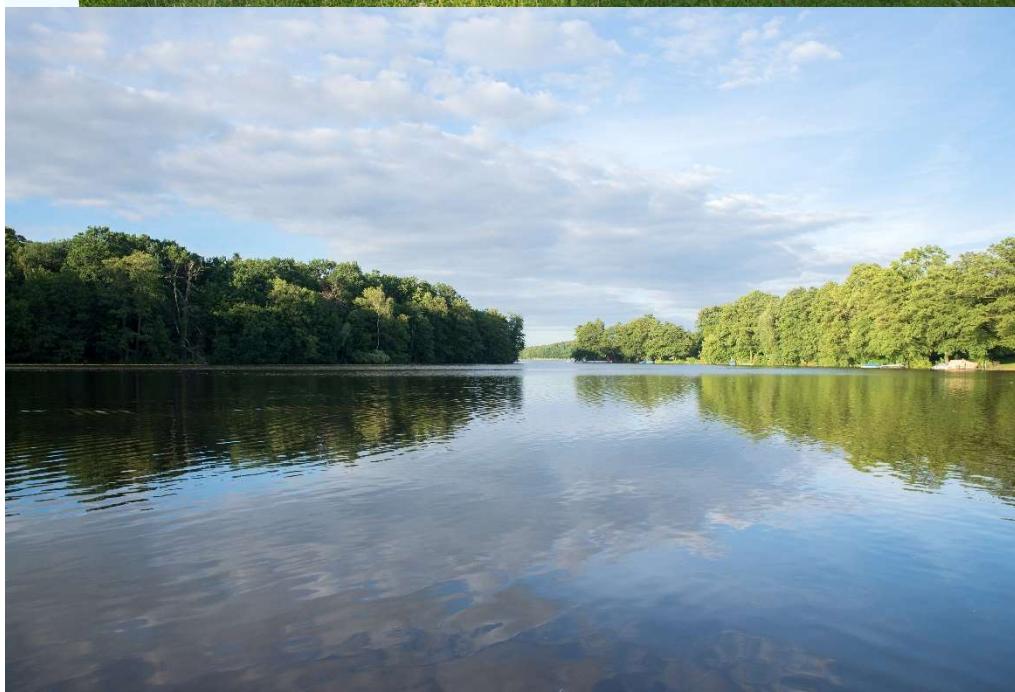


Mühlentor mit Blick zum Bürgergarten





TEMPLIN
THERMALSOLEHEILBAD





Stadtansichten



Bürgergarten mit Hyparschale







Obrigado por sua atenção.

Esperamos vê-lo novamente em modelos.